

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 18.06.2009
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0154/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.06.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	18.08.2009	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.08.2009	öffentlich
Kulturausschuss	30.09.2009	öffentlich
Stadtrat	08.10.2009	öffentlich

Thema: Informationen zum Schulmuseum für Magdeburg (Beschluss 2406-80(IV)09)

Mit Beschlussnummer 2406-80(IV)09, Punkt 3 zum Antrag A0217/08 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt: „3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei allen Baumaßnahmen an Schulgebäuden und bei der Aufgabe von Schulstandorten soll geprüft werden, ob Gebäude oder Räumlichkeiten erhalten und gestaltet werden können, die als dauerhaftes Schulmuseum für die Stadt Magdeburg eingerichtet werden können.“

Dazu werden der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement und der FB 40 den FB 41 über eventuell infrage kommende Immobilien informieren, um die Tauglichkeit für eine dauerhafte Unterbringung der schulgeschichtlichen Sammlung zu klären.

Für eine angemessene Verortung der Ausstellung, der Unterbringung von besonders wertvollem Schulgut und einem Büroraum, bei weiterer Nutzung der Magazine in der Kroatenuhne und in der Dodendorfer Straße, wird eine Fläche von ca. 300 m² benötigt. Die Ausstellungsfläche könnte so auf 150m² erweitert, das Magazin vergrößert und damit noch übersichtlicher gestaltet werden. Ein Raum für kleinere Sonderausstellungen und für Projekte museumspädagogischer Art wäre zusätzlich vorhanden.

Sanitäre Anlagen müssen vorhanden sein.

Die Räumlichkeiten müssen mit einer Alarmanlage gesichert sein.

Das Haus sollte wegen der Sicherheit tagsüber von anderen Einrichtungen (evtl. Schule oder Verwaltung) genutzt werden, denn unter den gegenwärtigen Bedingungen kann eine Öffnung der Ausstellung nur gelegentlich nach telefonischer Voranmeldung und nach Verfügbarkeit der Mitarbeiterin erfolgen.

Die Betreuung der Besucher muss von der für die Sammlung verantwortlichen Mitarbeiterin des KHM übernommen werden.

Eine regelmäßige Öffnung einer vergrößerten Ausstellung und die damit verbundenen wünschenswerten Aktivitäten hätten finanzielle und personelle Auswirkungen, die erst angesichts etwaiger erweiterter neuer Räumlichkeiten und des Umfangs eines zeitlich umfänglicheren Besucherservices zu konkretisieren wären.

Dr. Koch